



Bausteine für einen **Kindergottesdienst** zur MISEREOR-Kinderfastenaktion

Du hast uns deine Welt geschenkt, damit wir sie behüten und nicht zerstören

von Elisabeth Scheffer und der Kinderliturgiegruppe der
Gemeinde Hl. Kreuz Dülmen: Merle Valtmann, Stefanie
Niehoff, Lena Sultz, Carmen Moschner, Josie Küper, Anna
Telohe, Victoria Karns, Lilli Marie Cordes, Sara Hohmann,
Cornelia Waltering

Vorbereitung

Die Bausteine sind für einen Werktagsgottesdienst, z.B. einen Schulgottesdienst, in der Fastenzeit konzipiert. Sie können jedoch auch in der Messfeier an einem Fastensonntag eingesetzt werden und sind dann entsprechend zu ergänzen; dabei werden die liturgischen Texte des jeweiligen Sonntags verwendet.



Grundlage des Kindergottesdienstes ist der Comic zur Kinderfastenaktion 2016. Der Bibeltext (Sir 17, 1-15) wurde ausgewählt, weil er den Schöpfungsauftrag Gottes in Erinnerung ruft. Einige der vorgeschlagenen Lieder sind im Kinder-Gotteslob „Weil du da bist“ (5. Aufl. 2013, hg. v. Patrick Dehm u.a., im Folgenden mit Weil du da bist bezeichnet) zu finden.

Benötigte Materialien:

- Rucky Reis lustig: ein Rucksack, der ein Gesicht hat
(Vorlage: www.fastenaktion.de)
- Weltkarte mit Brasilien
(Vorlage: www.fastenaktion.de)
- Aquarium (ohne Wasser) bzw. eine größere Glasschüssel oder Glasvase, unten gefüllt mit Erde
- Schablone, auf der Häuser, Bäume zu erkennen sind, wird innen an der Wand des Aquariums bzw. der Glasvase befestigt
(Vorlage: www.fastenaktion.de)
- Krug mit Wasser
- Fußball
- Mango
- Rettungsring
- Kreuz
- gebrochenes Herz, auf Pappe gemalt
(Vorlage: www.fastenaktion.de)
- Kuscheltier
- zerstörte Blumenvase

L = Leiter(in), Priester oder Beauftragte(r)
 S = Sprecher(in), z. B. Gemeindefeferent(in), Katechet(in)
 K = Kind

Baustein LIEDER

Weil Gott da ist, können wir beginnen (Weil du da bist 14)
 Herr, erbarme dich (Gl 157) oder Kyrie (Gl 154 oder 156)
 Liebe ist nicht nur ein Wort (Segen 315)
 Wenn das Brot, dass wir teilen (Gl 470)
 Suchen und fragen (Gl 457)
 Jetzt ist die Zeit (Segen 15)
 Du hast uns deine Welt geschenkt (Weil du da bist 351)
 Hoffnung unter uns (Segen 452)
 Leben aus Gottes Kraft (Weil du da bist 336)
 Herr, wir bitten: Komm und segne uns (Segen 377, Weil du da bist 147)

Baustein LITURGISCHE ERÖFFNUNG

- L Wir beginnen diesen Gottesdienst in der Fastenzeit + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Baustein EINFÜHRUNG

- L **Brasilien:** Wer den Namen dieses Landes hört, verbindet damit meist etwas Schönes: Sonne, Natur pur und natürlich die Fußballweltmeisterschaft 2014 mit Deutschland als Weltmeister. Brasilien ist ein reizvolles Land. Es ist aber auch ein Land mit vielen Schwierigkeiten. Im Norden liegt das Amazonas-Gebiet, wo viele Ureinwohner leben. Dort sollen Staudämme gebaut werden. In diesem Gottesdienst wird erzählt von Menschen, deren Leben durch die Staudammprojekte bedroht ist.

Baustein BESINNUNG

- S1 Gott, du gabst uns Menschen Mund und Zunge, damit wir miteinander reden, Probleme besprechen und nach gemeinsamen Lösungen suchen können. Das gelingt uns nicht immer.
- S2 Gott, du gabst uns Menschen Auge und Ohr, damit wir mit diesen Sinnen die Welt um uns wahrnehmen können, damit wir offen sind für die Schönheit deiner Schöpfung. Doch wir sind oft mit vielen Dingen gleichzeitig beschäftigt und verschließen unsere Augen und Ohren vor den Wundern der Welt.



S3 Gott, du gabst uns ein Herz, um zu fühlen – um mitzufühlen mit unseren Mitmenschen. Doch häufig missachten wir, was unser Herz sagt.

Baustein KYRIE

L Bitten wir im Kyrie Gott, unseren Vater im Himmel, um sein Erbarmen.

Kyrielied (GL 154, 156 oder 157)

L Gott nehme alles von uns, was uns belastet und uns von ihm und voneinander trennt, damit wir mit frohem Herzen diesen Gottesdienst feiern können.

Baustein GEBET

L Herr, du hast uns deine Erde anvertraut.
Wir sollen sie bewahren und nicht zerstören,
wir sollen sie wie einen Garten pflegen und nicht ausplündern.
Wir sind für die Welt verantwortlich.
Hilf uns, das niemals zu vergessen
und uns gemeinsam für alle Lebewesen und die ganze Schöpfung einzusetzen.
Amen.

Baustein HINFÜHRUNG ZUM THEMA

K1 = Rucky Reiselustig, **K2** = Pablo, **K3** = Marilson
Pimental spricht man so: „Pimentau“, Marilson so: „Marilsson“. Der Tapajós (gesprochen: „Tapadschos“) ist ein Nebenfluss des Amazonas.

L Hallo, das ist Rucky Reiselustig, der sprechende Rucksack von MISEREOR. Er ist wieder einmal unterwegs und trifft bei seiner Reise nette Menschen, Kinder und Erwachsene. Er reist nämlich nach Brasilien. Das ist dort, wo vor zwei Jahren Deutschland Fußballweltmeister geworden ist und demnächst die Olympischen Spiele stattfinden! Brasilien ist ein großes Land. Ich zeige euch das mal hier auf der Karte. (L zeigt Brasilien auf der Weltkarte). Es ist 24-mal so groß wie Deutschland. Also: Rucky reist nach Brasilien, nach Pimental, das ist ein kleiner Ort im Amazonas-Gebiet. Dort trifft er zwei Jungen.

K1 Hallo! Ich bin Rucky Reiselustig, und wer seid ihr?

K2 Ich bin Pablo, und das ist mein Freund Marilson, der mir immer seine Fußballtricks zeigt.

K1 Wie alt seid ihr?

K3 Pablo ist neun Jahre alt und ich bin 13.



K1 Erzählt etwas über eure Hobbys, damit wir euch kennenlernen!

K2 Wir schwimmen gerne im Fluss und spielen Fußball. Marilson und ich teilen uns ein Paar Fußballschuhe.

K1 Ihr seht sehr traurig aus. Was ist mit euch?

K3 Wir haben Sorgen, dass unser Dorf überschwemmt wird und wir wegziehen müssen.

K2 Und das nur, weil einige Erwachsene einen Staudamm bauen wollen und damit Geld verdienen möchten!

K1 Hey, was ist los? Ich verstehe das Ganze nicht!

K2 Leute, die nicht aus unserem Dorf kommen, wollen einen Staudamm bauen und müssen dafür unseren Fluss aufstauen. Die Kraft des Wassers wollen sie in Strom umwandeln, der nach Südbrasilien verkauft wird.

K1 Das ist doch eine gute Idee, dann werdet ihr reich!

K3 Wir doch nicht; reich werden die Bauleute und Wirtschaftsunternehmen.

K2 Das ist eben keine gute Idee, Rucky – sondern das ist total ungerecht. Wir müssen alle umziehen in andere Orte. Dann sehen wir unsere Freunde nicht mehr wieder.

K1 (Traurig und überrascht:) Ohhhhh...

L zeigt, wie so etwas geschieht: Die Schablone ist innen an der Wand des Aquariums befestigt, auf dem Boden des Aquariums ist Erde zu sehen – nun wird das Gefäß mit Wasser aus dem Krug gefüllt, bis die Schablone ganz im Wasser verschwindet.

K2 Man kann nicht mehr mit den Freunden spielen, Geheimnisse teilen, Spaß haben, auf Bäume klettern, Geburtstag feiern....

K3 Ich muss mir neue Freunde suchen. Das ist super anstrengend!

K1 Das ist ja wirklich sehr rücksichtslos von den Wirtschaftsleuten.

K2 Ich bin total wütend!

K3 Wovon sollen wir leben? Mein Vater kann dann nicht mehr fischen und wir haben nichts zu essen!

K1 (Kurze nachdenkliche Pause:) Kann man nichts machen?

K3 Etwas Hilfe haben wir von der Kirche. Es gibt die CPT – das ist ein Team der Kirche, das die Menschen hier schützt. Die CPT gibt den Bauern Tipps für ihre Arbeit und spricht mit den Menschen darüber, welche Rechte sie haben.

K2 Sie unterstützt uns dabei, zu kämpfen.

K3 Meine Familie darf man nicht vertreiben. Denn wir sind Munduruku. Das heißt, wir sind Ureinwohner. Schon unsere Vorfahren haben an diesem Fluss gelebt. Für uns gibt es besondere Rechte, die der Staat und die Wirtschaftsunternehmen achten müssen. Wir stecken unser Gebiet mit Schildern ab.

K1 Das wird trotzdem nicht leicht! Da ist noch viel Arbeit zu tun. Wie kann ich euch helfen?

K3 Wir brauchen Unterstützung und Geld, um für unsere Rechte zu kämpfen. Und du, Rucky, kannst überall erzählen, was hier in Brasilien passiert. Du kommst schließlich durch die ganze Welt!

K1 Das mache ich gerne. Ich erzähle überall von Pimental, dem kleinen Ort im Amazonas-Gebiet in Brasilien. Dort leben meine Freunde Pablo und Marilson, ihre Familien und ihre Freunde. Sie brauchen Hilfe, weil dort ein Fluss, der Tapajós, aufgestaut werden soll, um Strom zu gewinnen. Alle Menschen, die am Fluss leben, sind traurig, hoffnungslos, wütend und fühlen sich ungerecht behandelt. Der Staudamm ist für die Umwelt schädlich, weil Wald vernichtet wird. Für die Menschen ist es schlimm, wenn sie ihre Heimat, ihr Zuhause, ihre Freunde verlieren und nicht wissen, wovon sie in Zukunft leben sollen. – Ist das in Ordnung, wenn ich es so erzähle?

K2 Danke!

K3 Es ist eine große Hilfe, wenn viele Menschen davon erfahren und vielleicht sogar Geld an MISEREOR spenden, damit wir um unsere Rechte kämpfen können.

K1 Es war schön, euch kennengelernt zu haben. Hoffentlich findet ihr viele Freunde, die euch unterstützen. Viel Erfolg!

Baustein **VERKÜNDIGUNG**

Im Werktagsgottesdienst:

Sir 17,1-15: Gottes Wege mit den Menschen

Baustein **KATECHESE**

- Das hat mich sehr nachdenklich gestimmt, was Rucky Reiselustig da von Pablo und Marilson erfahren hat. Wenn ich mir das vorstelle, dass ich diese Stadt / diesen Ort hier verlassen müsste, weil ein Staudamm gebaut werden soll!! Dann wäre ich auch traurig und wütend.
- Was passiert da mit den Menschen und der Natur? Kann man einfach einen großen See planen und die Leute aus ihren Häusern vertreiben? Wie soll es für sie weitergehen?
- In der Bibel wird erzählt, wie Gott am Anfang alles geschaffen hat: Himmel und Erde, Sonne, Mond und Sterne, Licht und Dunkelheit, Pflanzen, Bäume, Tiere und den Menschen als Mann und Frau. Er vertraute alles, was er geschaffen hatte, den Menschen an; sie sollten es gut verwalten und bewahren.
- Im Alten Testament wird an verschiedenen Stellen an diesen Auftrag Gottes erinnert, so auch im Buch Jesus Sirach: Dort heißt es von Gott, er habe den Menschen Mund und Zunge, Auge und Ohr und ein Herz zum Denken gegeben, er habe ihnen kluge Einsicht geschenkt und sie gelehrt zu erkennen, was gut und böse ist.
- „Klug“ sollen die Menschen mit der Welt umgehen. Was wird in Pimental passieren, wenn der Staudamm gebaut wird? Bleibt der Fischbestand im Fluss erhalten? Wo finden die Tiere im Wald ein neues Zuhause? Wie wird sich das Klima verändern? An anderen Orten wurden schon große Staudämme gebaut und dort gab es dann weniger Regen, weil viel Wald vernichtet wurde.
- Gott möchte, dass wir die Natur schützen und nicht zerstören. Deshalb ist es wichtig, dass die Menschen in Pimental und anderswo für ihre Rechte kämpfen können, so wie es Pablo und Marilson mit ihren Familien und Freunden tun wollen.
- Wir können sie hier unterstützen, indem wir genau hinhören und hinschauen, wo die Natur zerstört wird. Dort, wo Pablo und Marilson leben, gibt es den größten Wald der Welt, den Amazonas-Regenwald. Wenn der Amazonas-Wald zerstört wird, ist das auch für uns in Europa schlecht. Der Regenwald in Brasilien ist sozusagen die Lunge der Welt. Wenn die zerstört ist, bekommen sogar wir in Europa zu wenig Sauerstoff.
- Es geht um die Bewahrung der Schöpfung auf der ganzen Welt. Es geht um den Erhalt von Heimat für viele Menschen. Indem wir etwas von unserem Taschengeld spenden, können wir die Arbeit der Kirche in Brasilien unterstützen; damit helfen wir den Menschen am Fluss Tapajós, den Fischern, den Ureinwohnern, den Familien von Pablo, Marilson und ihren Freundinnen und Freunden.

Baustein FÜRBITTEN

- L** Jesus hat die Sorgen und Probleme vieler Menschen angehört, egal ob sie jung oder alt, arm oder reich waren. Er hat ihre Anliegen vor Gott, den Vater, gebracht. So bitten wir heute Gott um seine Hilfe:
- K1** (bringt einen Fußball) Kinder in Brasilien wie in Europa spielen gerne Fußball. Wir bitten dich, guter Gott, für alle Kinder dieser Welt, dass sie die Freude am Spiel nicht verlieren.
- S1** (bringt eine Mango) Pablo und Marilson klettern für ihr Leben gern auf Bäume, weil sie von dort ihren schönen Ort Pimental sehen können. Wir bitten dich, guter Gott, für die Kinder in Brasilien und für uns selbst um einen guten Blick auf die großen und kleinen Schönheiten der Welt, der Pflanzen, Tiere und Menschen.
- K2** (bringt einen Rettungsring) Die Kinder in Pimental schwimmen gern im Fluss; die Erwachsenen nutzen den Fluss zum Waschen und zum Fischen. Wir bitten dich, guter Gott, für den Erhalt des Tapajós, sodass die Menschen dort leben können.
- S2** (bringt ein gebrochenes Herz) Für die Menschen im Amazonas-Gebiet bricht eine Welt zusammen, wenn sie ihre Heimat verlassen müssen. Wir bitten dich, guter Gott, dass sie Unterstützung für ihren Kampf bekommen.
- K3** (bringt eine kaputte Blumenvase) Die Situation scheint für viele Menschen in Pimental und anderswo auf der Welt aussichtslos; sie haben kaum noch Hoffnung. Wir bitten dich, guter Gott, lass sie in ihrer Traurigkeit nicht allein.
- S3** (bringt ein Kuscheltier) Wenn Orte zerstört werden, verlieren Kinder und Erwachsene ihre Freunde, Heimat und Geborgenheit. Wir bitten dich, guter Gott, stärke du sie durch Menschen an ihrer Seite, sodass sie sich nicht allein fühlen.
- K4** (bringt ein Kreuz) Die Menschen in Brasilien und in Deutschland sind Brüder und Schwestern. Wir bitten dich, guter Gott, lass uns nicht vergessen, dass wir eine große Gemeinschaft in dieser Welt sind, weil du uns alle geschaffen hast und liebst.
- L** Barmherziger Gott, du hörst unsere ausgesprochenen und unsere unausgesprochenen Bitten. Dafür sagen wir dir Dank durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Baustein GEBET

- L** Lebendiger Gott, du bist uns nahe in deinem Wort und in der Begegnung untereinander.
Wir fühlen uns verbunden mit unseren Brüdern und Schwestern in Brasilien. Lass uns deine gute Botschaft weitersagen. Hilf uns, gut mit der Natur umzugehen und für die Menschen einzutreten, die Sorgen und Nöte haben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn.
Amen.



Baustein SEGEN

- L** Gott, der Vater, der die Niedrigen erhebt, segne und bewahre uns.
Jesus, der sich auf die Seite der Machtlosen stellt, öffne uns die Augen, damit wir Unrecht nicht übersehen. Der Heilige Geist, dessen Kraft Mauern überwindet, mache uns Mut und stärke uns.
- Das schenke und dazu segne uns der Gott des Lebens:
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
- A** Amen.